

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 29 (1935)
Heft: 2

Artikel: Unsere Hilfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-136696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unfere Hilfe.

Wäre nicht *Er*, der unser war
— spreche doch Israel —,
wäre nicht *Er*, der unser war,
als Menschen wider uns standen,
dann hätten sie uns lebend verschlungen,
als auf uns einflammte ihr Zorn,
dann hätten uns die Wasser ertränkt,
wär' ein Wildbach über unfere Seele gefahren,
dann wären über unfere Seele gefahren
die aufwallenden Wasser.

Gefegnet sei *Er*,
der uns nicht hingab als Raub ihren Zähnen!
Unfere Seele gleicht dem Vogel,
der dem Klappnetz der Fänger entkam,
das Klappnetz zerbrach
und wir entkamen.
Unfere Hilfe ist in *Seinem* Namen,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Der 124. Psalm.

Uebersetzt von *Martin Buber*.

Von Feigheit und Tapferkeit.

Ich trete einher in der Kraft des Herrn.
Psalm 71, 16.

In Zeiten, wie wir sie heute durchmachen, treten mehr als sonst die *Gegensätze* in der Geisteswelt und in der menschlichen Natur hervor. Besonders im Bereich der sittlichen Welt. Gut und Böse gehen weiter auseinander. Wir stoßen auf schauderhafte Erscheinungen des Bösen, aber auch auf Offenbarungen des Guten, wie wir sie in solcher Größe und Reinheit zu gewöhnlichen Zeiten nicht erleben. Wobei natürlich ist, daß das Böse sozusagen extensiv überwiegt, einen breiteren Raum einnimmt, sozusagen in der Mehrheit ist, während das Gute mehr intensiv wirkt, sich in einzelnen Menschen und Bewegungen herrlich verkörpert, aber in der Minderheit ist. Das Gleiche gilt von einer Einzelercheinung der sittlichen Welt, die wir besonders ins Auge fassen wollen: von dem Gegensatz von *Feigheit* und *Tapferkeit*. Man erlebt in diesen Tagen wunderbare Beispiele von Tapferkeit aller Art, darunter von solcher, für welche auch das Wort Heroismus zu